

165379-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit – Bewachungs- und Pfortendienstleistungen

OJ S 51/2025 13/03/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kunstakademie Düsseldorf

E-Mail: jana.weissflog@kunstakademie-duesseldorf.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bewachungs- und Pfortendienstleistungen

Beschreibung: Bewachungs- und Pfortendienstleistungen

Kennung des Verfahrens: 822ae43e-7b20-4c49-9a6e-c95fea2acc3f

Interne Kennung: A 25 025

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

HauptEinstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79700000 Dienstleistungen von Detekteien und Sicherheitsdiensten, 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten, 79711000 Überwachung von Alarmanlagen, 79713000 Bewachungsdienste, 79714000 Überwachungsdienste, 79715000 Streifendienste

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPNYMRDQQQ 1. Unterauftragnehmer a) Unterauftragnehmer (auch: Nachunternehmer) sind zugelassen. b) Eine Unterauftragnehmerschaft liegt nur vor, wenn der vorgesehene Unterauftragnehmer auf Rechnung des Bieters als späterem Zuschlagsempfänger einen Teil der zu vergebenden Leistungen selbstständig ausführen soll. c) Jeder Bieter wird dazu aufgefordert, bei Angebotsabgabe die Teile des Auftrags, die er im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigt, sowie, falls zumutbar, die vorgesehenen Unterauftragnehmer zu benennen. Dafür ist jeweils das Formular 533a_EU_Informationen Unteraufträge bei Angebotsabgabe zu verwenden. Vor Zuschlagserteilung kann die Auftraggeberin von den

Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, verlangen, die Unterauftragnehmer unter Verwendung des Formulars 533a_EU Informationen Unteraufträge zu benennen und unter Verwendung des Formulars 533b_EU Nachweis Unterauftragnehmer nachzuweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen. Die Vorlage des Formulars 533b_EU Nachweis Unterauftragnehmer ist entbehrlich, soweit der Bieter mit seinem Angebot bereits die Formulare 534a_EU und 534b_EU vorgelegt hat. d) Wenn ein Bieter die Vergabe eines Teils des Auftrags an einen Dritten im Wege der Unterauftragsvergabe beabsichtigt und sich zugleich im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit gemäß den §§ 45 und 46 VgV auf die Kapazitäten dieses Dritten beruft, ist auch § 47 VgV anzuwenden. In diesem Falle hat er jeweils bereits mit seinem Angebot bei einer Eignungsleihe im Bereich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit das Formular 534b_EU und bei einer Eignungsleihe im Bereich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit das Formular 534a_EU vorzulegen. Die Haftung des Hauptauftragnehmers gegenüber der Auftraggeberin bleibt von Ziff. 1 lit. c) und d) unberührt. f) Für Unterauftragnehmer aller Stufen gilt § 128 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen. g) Die Auftraggeberin überprüft vor der Erteilung des Zuschlags, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen. Bei Vorliegen zwingender Ausschlussgründe verlangt sie die Ersetzung des Unterauftragnehmers. Bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe kann sie verlangen, dass dieser ersetzt wird. Die Auftraggeberin kann dem Bieter dafür eine Frist setzen. 2. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen / Sanktionstatbeständen a) Zum Nachweis, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, sind von jedem Bieter mit dem Angebot die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB gemäß Formular 521_EU und die Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG) gemäß Formular 522_EU abzugeben. b) Zum Nachweis dessen, dass keine Sanktionstatbestände vorliegen, ist von jedem Bieter mit dem Angebot die Eigenerklärung Sanktionen gemäß Formular 523_EU abzugeben. 3. Anwendbares Verfahrensrecht a) Die Auftraggeberin verfährt nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV) und dem Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen (TVgG NRW) sowie allen einschlägigen weiteren Bundes- und Landesgesetzen in jeweils aktueller Fassung. b) Im Falle von Abweichungen / Widersprüchen der Vergabeunterlagen zu den geltenden Gesetzen sind ausschließlich die gesetzlichen Verfahrensregelungen maßgeblich. Die Vergabeunterlagen sind im Zweifel im Sinne der gesetzlichen Regelungen auszulegen. c) Die Bewerbungsbedingungen enthalten insoweit arbeitserleichternde Hinweise und ausgestaltende Vorgaben, erheben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Sie vermögen die genaue Kenntnisnahme der gesetzlichen Verfahrensregelungen nicht zu ersetzen. d) Im Falle von Abweichungen / Widersprüchen der Auftragsbekanntmachung zu den Bewerbungsbedingungen ist ausschließlich die Auftragsbekanntmachung in letzter Fassung maßgeblich. 4. Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen vorzulegen: a) Formular 324_EU Angebotschreiben b) Soweit relevant: Formular 531_EU Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung c) Vordruck Eigenerklärung zur Eignung d) Formular 521_EU Eigenerklärung Ausschlussgründe e) Formular 522_EU Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 MiLoG f) Formular 523_EU Eigenerklärung Sanktionen g) Nur bei einer Eignungsleihe im Bereich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit: Formular 534b_EU h) Nur bei einer Eignungsleihe im Bereich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit: Formular 534a_EU i) Nur bei Unterauftragnehmer-Einsatz (soweit kein Fall der Eignungsleihe vorliegt): Formular 533a: Informationen zu Unteraufträgen bei Angebotsabgabe und Formular 533b: Nachweis Unterauftragnehmer (Unterauftragnehmer-Benennung nur, soweit i. S. v. § 36 VgV zumutbar) 1 j) Vordruck: Preisblatt k) Vordruck: Kalkulationsblatt l) Handelsregisterauszug m) Soweit relevant: Nachweis der erlaubten

Berufsausübung n) Zertifikat nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig (letzteres mit Gleichwertigkeitsnachweis) o) Zertifikat nach der DIN EN 77200 oder gleichwertig (letzteres mit Gleichwertigkeitsnachweis) p) Zertifikat nach der DIN EN 50518 oder gleichwertig (letzteres mit Gleichwertigkeitsnachweis) q) Nachweis der Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung r) Vordruck: Qualitätskonzept 5. Eine Besichtigung des Hauptgebäudes der Kunstakademie Düsseldorf (Adresse: Eiskellerstr. 1, 40213 Düsseldorf) ist nach vorheriger Anmeldung an der Pforte des Hauptgebäudes möglich. 6. Die vertraulichen Teile der Vergabeunterlagen (Leistungsbeschreibung, Anlage 12 Fremdfirmenrichtlinie der Kunstakademie, Anlage 13 Brandschutzordnung der Kunstakademie, Anlage 14 Hausordnung der Kunstakademie und Anlage 15 Betriebsordnung der Kunstakademie) werden erst nach Abgabe der Vertraulichkeitserklärung zur Verfügung gestellt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigernde Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bewachungs- und Pfortendienstleistungen

Beschreibung: Gegenstand der Beschaffung ist ein Dienstleistungsvertrag über Bewachungs- und Pfortendienstleistungen inklusive Funkstreife als Regel- und Bedarfsleistungen nach näherer Maßgabe der Leistungsbeschreibung in den folgenden Liegenschaften der Kunstakademie Düsseldorf: Hauptgebäude der Kunstakademie (Eiskellerstraße 1, 40213

Düsseldorf), Reuterkaserne 1 (Rheinflügel), Reuterkaserne 1b (Atelierhaus) und Burgplatz 1 (Akademiegalerie). Der Vertrag beginnt mit Zuschlagserteilung. Beginn der vertraglich vorgesehenen Bewachungs- und Pfortendienste ist der 01.06.2025.

Interne Kennung: A 25 025

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79700000 Dienstleistungen von Detekteien und Sicherheitsdiensten, 79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten, 79711000 Überwachung von Alarmanlagen, 79713000 Bewachungsdienste, 79714000 Überwachungsdienste, 79715000 Streifendienste

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag verlängert sich wiederkehrend um jeweils ein weiteres Jahr, soweit er nicht sechs Monate vor Ablauf von der Kunstakademie Düsseldorf schriftlich gekündigt wird, längstens jedoch auf vier Jahre ab Vertragsbeginn (Höchstlaufzeit). § 625 BGB findet keine Anwendung. § 133 GWB bleibt unberührt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1. Bestandteile des Vertrages sind in der folgenden Reihen- und

Rangfolge: a) der Text dieses Vertrages b) Anlage 01: Antworten auf Bieterfragen und

Klarstellungen der Kunstakademie a) Anlage 02: Leistungsbeschreibung b) Anlage 03:

Preisblatt c) Anlage 04: Bewerber-/ Bietergemeinschaftserklärung (= Formular 531_EU) d)

Anlage 05: Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, Eignungsleihe

technische und berufliche Leistungsfähigkeit (= Formular 534a_EU und Formular 534b_EU,

zusammen auch Anlagenkonvolut 05 genannt) - soweit relevant - e) Anlage 06: Informationen

zu Unteraufträgen bei Angebotsabgabe, Nachweis Unterauftragnehmer (= Formular 533a_EU

und Formular 533b_EU, zusammen auch Anlagenkonvolut 06 genannt) - soweit relevant - f)

Anlage 07: Qualitätskonzept der Auftragnehmerin g) Anlage 08: Kalkulationsblatt der

Auftragnehmerin h) Anlage 09: Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, Teil B (VOL/B)

i) Anlage 10: Zusätzliche Vertragsbedingungen des Landes NRW (ZVB - NRW) (= Formular

512) j) Anlage 11: Besondere Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur

Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB - Tariftreue- und

Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) (= Formular 513) k) Anlage 12: Fremdfirmenrichtlinie für

die Kunstakademie l) Anlage 13: Brandschutzordnung der Kunstakademie m) Anlage 14:

Hausordnung der Kunstakademie n) Anlage 15: Betriebsordnung der Kunstakademie 2.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Auftragnehmerin finden keine Anwendung, soweit sie im Widerspruch zu den Regelungen und Bestandteilen dieses Vertrages stehen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Soweit ihr Beruf erlaubnispflichtig ist, müssen Bieter je nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem sie niedergelassen sind, entweder die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staats nachweisen oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen. Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28. März 2014, S. 65) aufgeführt. Der Nachweis der erlaubten Berufsausübung muss im Rahmen des Angebotes als Scan der Originalurkunde oder Datei vorgelegt werden. § 50 VgV bleibt unberührt.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bieter müssen eine Erklärung über den Netto-Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (= Bewachungs- und Pfortendienstleistungen; Hauptaufgabe: Zutrittskontrolle und Überwachung der Sicherheit) für die letzten drei Geschäftsjahre vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung abgeben, sofern entsprechende Angaben gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV verfügbar sind. Bitte beachten Sie: (1.) Geschäftsjahre, für die Sie Umsätze angeben, müssen jeweils zeitlich abgelaufen sein. Ihr laufendes Geschäftsjahr zählt nicht zu den letzten drei Geschäftsjahren. (2.) Unerheblich ist, ob das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr entspricht bzw. ein Jahresabschluss vorliegt. Die Erklärung muss im Rahmen des Angebotes durch Eigenerklärung auf dem Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" erfolgen. § 50 VgV bleibt unberührt. Mindestbedingungen: Der Umsatz des Bieters im Tätigkeitsbereich des Auftrags (= Bewachungs- und Pfortendienstleistungen; Hauptaufgabe: Zutrittskontrolle und Überwachung der Sicherheit) muss in den letzten drei Geschäftsjahren vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung jeweils mindestens 1.000.000 EUR netto betragen haben.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bieter müssen eine Erklärung über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für den Tätigkeitsbereich des Auftrags zum Zeitpunkt der Leistungserbringung mit folgenden Mindestdeckungssummen, mindestens zweifach maximiert pro Versicherungsjahr führen: Personen- und Sachschäden: 2.500.000 Euro Vermögensschäden: 200.000 Euro Schlüsselschäden 50.000 Euro Aus dieser Erklärung muss hervorgehen, dass der Bieter zum Zeitpunkt der Leistungserbringung über die Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung verfügt. Dies muss durch das betreffende Versicherungsunternehmen bestätigt werden. Der Nachweis der Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung muss spätestens im Falle der Zuschlagserteilung als Scan der Originalurkunde oder Datei vorgelegt werden. Insoweit sind nur Fremdbelege zulässig. § 50 VgV bleibt unberührt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erforderlich ist die Angabe von geeigneten Referenzen der Bieter über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der im Zeitraum vom 22.02.2022 bis zum 21.02.2025 erbrachten wesentlichen Leistungen mit Angabe des Erbringungszeitraumes sowie des Empfängers (Referenzkunde). Anonymisierte Angaben sind unzulässig. Bitte beachten Sie: (1.) Die Erfüllung der Mindestbedingungen muss anhand der Referenzangaben erkennbar sein; die Angaben bedürfen daher einer ausführlichen Erläuterung. Ein bloßes "Ja" stellt keine ausführliche Erläuterung im vorstehenden Sinne dar. (2.) Es müssen alle zu den Referenzen abgefragten Angaben in den Vordruck eingetragen werden. Nicht vollständige Referenzangaben zu einer Referenz werden nicht berücksichtigt. Nachforderungen, die unvollständige oder unerfüllte Angaben zu einer Referenz betreffen würden, finden nicht statt. Die Angabe muss im Rahmen des Angebotes durch Eigenerklärung auf dem Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" erfolgen. Soweit ein Bieter mehr Referenzen angeben will als der Vordruck hierfür Felder vorsieht, kann der Vordruck vervielfältigt eingereicht werden (mit dann fortlaufender Nummerierung der Referenzen). § 50 VgV bleibt unberührt. Mindestbedingungen Nachzuweisen sind mindestens drei geeignete Referenzen des Bieters im Bereich Bewachungs-, und Pfortendienstleistungen. Referenzen werden nur dann als geeignet anerkannt, wenn sie anhand der Erläuterungen jeweils sämtlich nachfolgende Merkmale kumulativ aufweisen: (1.) Bewachungs- und Pfortendienstleistungen (= Hauptaufgabe: Zutrittskontrolle und Überwachung der Sicherheit) (2.) in einer Hochschule oder Kunsthochschule (3.) jahresdurchschnittlich mindestens 250 Nutzende pro Kalendertag (Mitarbeitende, Studierende, Gäste, Fremdfirmen etc.) am Standort der Leistungserbringung (4.) in Spitzenzeiten an Einzeltagen mit bis zu 8.000 Nutzenden (Mitarbeitende, Studierende, Gäste) (5.) für mindestens 12 zusammenhängende Monate im Zeitraum vom 22.02.2022 bis zum 21.02.2025

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erforderlich ist die Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens des Bieters. Die Beschreibung muss im Rahmen des Angebotes durch Eigenerklärung auf dem Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" erfolgen.

Mindestbedingungen: (1.) Bieter müssen den Nachweis eines gültigen Zertifikates zum Qualitätsmanagement auf der Grundlage der DIN EN ISO 9001 erbringen. Die Auftraggeberin erkennt auch gleichwertige Bescheinigungen von akkreditierten Stellen aus anderen Staaten an. Sofern ein gleichwertiger Nachweis erbracht wird, ist mit dem Nachweis die Gleichwertigkeit zu belegen. Konnte ein Bieter aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, die betreffenden Bescheinigungen nicht innerhalb einer angemessenen Frist einholen, so wird die Auftraggeberin auch andere Unterlagen über gleichwertige Qualitätssicherungssysteme anerkennen, sofern der Bieter nachweist, dass die vorgeschlagenen Qualitätssicherungsmaßnahmen den geforderten Qualitätssicherungsnormen entsprechen. Der Nachweis des Zertifikates muss im Rahmen des Angebotes als Scan der Originalurkunde oder Datei vorgelegt werden. Der Nachweis der Gleichwertigkeit hat, soweit erforderlich, auf einer Anlage zum Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" zu erfolgen. Hinsichtlich des

Nachweises der Gleichwertigkeit sind Eigenerklärungen und Fremdbelege (Scan der Originalurkunde oder Datei) zugelassen. (2.) Bieter müssen den Nachweis eines gültigen Zertifikates für Sicherheitsdienstleistungen auf der Grundlage der DIN EN 77200 erbringen. Die Auftraggeberin erkennt auch gleichwertige Bescheinigungen von akkreditierten Stellen aus anderen Staaten an. Sofern ein gleichwertiger Nachweis erbracht wird, ist mit dem Nachweis die Gleichwertigkeit zu belegen. Konnte ein Bieter aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, die betreffenden Bescheinigungen nicht innerhalb einer angemessenen Frist einholen, so wird die Auftraggeberin auch andere Unterlagen über gleichwertige Qualitätssicherungssysteme anerkennen, sofern der Bieter nachweist, dass die vorgeschlagenen Qualitätssicherungsmaßnahmen den geforderten Qualitätssicherungsnormen entsprechen. Der Nachweis des Zertifikates muss im Rahmen des Angebotes als Scan der Originalurkunde oder Datei vorgelegt werden. Der Nachweis der Gleichwertigkeit hat, soweit erforderlich, auf einer Anlage zum Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" zu erfolgen. Hinsichtlich des Nachweises der Gleichwertigkeit sind Eigenerklärungen und Fremdbelege (Scan der Originalurkunde oder Datei) zugelassen. (3.) Bieter müssen über eine Alarmempfangsstelle verfügen, die nach DIN EN 50518 zertifiziert ist. Die Auftraggeberin erkennt auch gleichwertige Bescheinigungen von akkreditierten Stellen aus anderen Staaten an. Sofern ein gleichwertiger Nachweis erbracht wird, ist mit dem Nachweis die Gleichwertigkeit zu belegen. Konnte ein Bieter aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, die betreffenden Bescheinigungen nicht innerhalb einer angemessenen Frist einholen, so wird die Auftraggeberin auch andere Unterlagen über gleichwertige Qualitätssicherungssysteme anerkennen, sofern der Bieter nachweist, dass die vorgeschlagenen Qualitätssicherungsmaßnahmen den geforderten Qualitätssicherungsnormen entsprechen. Der Nachweis des Zertifikates muss im Rahmen des Angebotes als Scan der Originalurkunde oder Datei vorgelegt werden. Der Nachweis der Gleichwertigkeit hat, soweit erforderlich, auf einer Anlage zum Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" zu erfolgen. Hinsichtlich des Nachweises der Gleichwertigkeit sind Eigenerklärungen und Fremdbelege (Scan der Originalurkunde oder Datei) zugelassen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Niedrigster Preis

Beschreibung: Für die erforderlichen Preisangaben ist der Vordruck: Preisblatt zu verwenden. Alle Preise sind einheitlich wie abgefragt in Euro mit zwei Nachkommastellen (kaufmännisch gerundet) anzugeben. Angebotsvergleichspreis ist der Brutto-Gesamtpreis. Der Bieter mit dem in Summe niedrigsten Angebotsvergleichspreis erhält die volle angegebene Punktzahl von 25 Punkten. Alle anderen Bieter erhalten gemessen an dem niedrigsten Preis eine geringere Punktzahl (Formel: 25 multipliziert mit dem niedrigsten Preis dividiert durch den angebotenen Preis des Bieters). Bitte beachten Sie, dass das Preisblatt zwar ausgefüllt, aber nicht geändert, ergänzt und / oder kommentiert werden darf. Dies kann zum Ausschluss führen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrung

Beschreibung: Zur Beurteilung der Angebotsqualität ist ein Qualitätskonzept zu erstellen. Dafür ist der Vordruck: Qualitätskonzept zu verwenden. Bitte beachten Sie: (1.) Die abgefragten Konzepteintragungen sind jeweils direkt unter die jeweils maßgebliche Überschrift einzutragen; Seitenränder, Seitenabstände, Schriftart, Schriftgröße und Zeilenabstand sind voreingestellt und dürfen nicht verändert werden. Dies gilt auch für einkopierte Textteile

(ausgenommen Skizzen). Skizzen sind zugelassen. Es ist (allein) zulässig, im Konzeptvordruck den Platzhalter "[Eintragungen des Bieters]" zu streichen. (2.) Angaben außerhalb des Vordrucks bleiben bei der Bewertung der Zuschlagskriterien außer Betracht. (3.) Der Vordruck darf ausgefüllt bis zu 15 DIN-A4-Seiten umfassen (einschließlich der Voreintragungen der Auftraggeberin). Bei Überschreitungen der Seitenvorgabe werden ausschließlich die Inhalte der ersten 15 Seiten bewertet. (4.) Die Konzepte müssen als Word-Datei vorgelegt werden, damit sie im Hinblick auf die Einhaltung des vorgegebenen Formates überprüfbar sind. In dem Konzept werden zu dem Zuschlagskriterium "Erfahrung" auftragsbezogene - schlüssige, - konkrete und - verbindliche Leistungszusagen für den ausgeschriebenen Auftrag erwartet. Die Anforderungen, worauf es der Auftraggeberin insoweit ankommt, werden wie folgt präzisiert: Zuschlagskriterium 2: Erfahrung Das Zuschlagskriterium der Erfahrung betrifft die berufliche Erfahrung der für den konkreten Auftrag und die damit verbundenen anspruchsvollen Tätigkeiten (wie beispielsweise Zugangskontrollen, Krisenmanagement, Überwachung sicherheitssensibler Bereiche oder koordinierte Notfallmaßnahmen) vorgesehenen Bewachungs- und Pfortendienstkräfte. Über die Erfüllung der in der Leistungsbeschreibung vorgegebenen Mindest erfahrung von drei Berufsjahren hinaus besteht im Rahmen dieses Zuschlagskriteriums die Anforderung, dass jede eingesetzte Bewachungs-, und Pfortendienstkraft über eine möglichst umfassende Erfahrung, d. h. Berufspraxis, im Bereich des Vertragsgegenstandes verfügt. Dabei steht nicht die Dauer der Berufstätigkeit, sondern die Qualität der damit einhergehenden Tätigkeiten im Vordergrund. Es können (nicht: müssen) bereits Teammitglieder unter Angabe ihrer Erfahrung namentlich (oder bei eindeutiger Zuordenbarkeit anonymisiert) für den konkreten Auftrag benannt werden. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau) Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Team

Beschreibung: Zur Beurteilung der Angebotsqualität ist ein Qualitätskonzept zu erstellen. Dafür ist der Vordruck: Qualitätskonzept zu verwenden. Bitte beachten Sie: (1.) Die abgefragten Konzept eintragungen sind jeweils direkt unter die jeweils maßgebliche Überschrift einzutragen; Seitenränder, Seitenabstände, Schriftart, Schriftgröße und Zeilenabstand sind voreingestellt und dürfen nicht verändert werden. Dies gilt auch für einkopierte Textteile (ausgenommen Skizzen). Skizzen sind zugelassen. Es ist (allein) zulässig, im Konzeptvordruck den Platzhalter "[Eintragungen des Bieters]" zu streichen. (2.) Angaben außerhalb des Vordrucks bleiben bei der Bewertung der Zuschlagskriterien außer Betracht. (3.) Der Vordruck darf ausgefüllt bis zu 15 DIN-A4-Seiten umfassen (einschließlich der Voreintragungen der Auftraggeberin). Bei Überschreitungen der Seitenvorgabe werden ausschließlich die Inhalte der ersten 15 Seiten bewertet. (4.) Die Konzepte müssen als Word-Datei vorgelegt werden, damit sie im Hinblick auf die Einhaltung des vorgegebenen Formates überprüfbar sind. In dem Konzept werden zu dem Zuschlagskriterium "Team" jeweils auftragsbezogene - schlüssige, - konkrete und - verbindliche Leistungszusagen für den ausgeschriebenen Auftrag erwartet. Die Anforderungen, worauf es der Auftraggeberin insoweit ankommt, werden wie folgt präzisiert: Zuschlagskriterium 3: Team Das Zuschlagskriterium des Teams betrifft die personelle Ausstattung des zur Verfügung gestellten Bewachungs- und Pfortendienstteams. Über die Erfüllung der in der Leistungsbeschreibung vorgegebenen Mindestgröße des Teams hinaus besteht im Rahmen dieses Zuschlagskriteriums die Anforderung, dass eine stabile und verlässliche Besetzung (festes Stammpersonal, nur ausnahmsweise Einsatz von Springern) sichergestellt wird, die - auch für Sonderveranstaltungen und Zusatzaufträge - eine durchgängige Einsatzfähigkeit gewährleistet (einschließlich einer zuverlässigen Vertretung im Urlaubs- und Krankheitsfall), um eine

gleichbleibend hohe Qualität der Leistungserfüllung sicherzustellen. Der Schwerpunkt dieses Zuschlagskriteriums liegt damit in der Sicherstellung einer hinreichenden Personalausstattung während der Auftragsausführung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Verfügbarkeit

Beschreibung: Zur Beurteilung der Angebotsqualität ist ein Qualitätskonzept zu erstellen.

Dafür ist der Vordruck: Qualitätskonzept zu verwenden. Bitte beachten Sie: (1.) Die abgefragten Konzepteintragungen sind jeweils direkt unter die jeweils maßgebliche Überschrift einzutragen; Seitenränder, Seitenabstände, Schriftart, Schriftgröße und Zeilenabstand sind voreingestellt und dürfen nicht verändert werden. Dies gilt auch für einkopierte Textteile (ausgenommen Skizzen). Skizzen sind zugelassen. Es ist (allein) zulässig, im Konzeptvordruck den Platzhalter "[Eintragungen des Bieters]" zu streichen. (2.) Angaben außerhalb des Vordrucks bleiben bei der Bewertung der Zuschlagskriterien außer Betracht. (3.) Der Vordruck darf ausgefüllt bis zu 15 DIN-A4-Seiten umfassen (einschließlich der Voreintragungen der Auftraggeberin). Bei Überschreitungen der Seitenvorgabe werden ausschließlich die Inhalte der ersten 15 Seiten bewertet. (4.) Die Konzepte müssen als Word-Datei vorgelegt werden, damit sie im Hinblick auf die Einhaltung des vorgegebenen Formates überprüfbar sind. In dem Konzept werden zu dem Zuschlagskriterium "Verfügbarkeit" jeweils auftragsbezogene - schlüssige, - konkrete und - verbindliche Leistungszusagen für den ausgeschriebenen Auftrag erwartet. Die Anforderungen, worauf es der Auftraggeberin insoweit ankommt, werden wie folgt präzisiert: Zuschlagskriterium 4: Verfügbarkeit Das Zuschlagskriterium der Verfügbarkeit betrifft die konstante Einsatzbereitschaft des zur Verfügung gestellten Bewachungs- und Pfortendienstteams. Über die Erfüllung der in der Leistungsbeschreibung vorgegebenen Mindestanforderungen hinaus besteht im Rahmen dieses Zuschlagskriteriums die Anforderung, dass das zugesicherte Bewachungs- und Pfortendienstleistungsteam ab vertraglich vorgesehenem Leistungsbeginn termingerecht in der zugesagten Größe und Qualität und über die gesamte Vertragslaufzeit konstant einsatzbereit ist. Der Schwerpunkt dieses Zuschlagskriteriums liegt darin, dass das Bewachungs- und Pfortendienstleistungsteam in der versprochenen und zugesagten Qualität insbesondere bei Vertragsbeginn und dann während der Vertragsausführung zur Verfügung steht.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/03/2025 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNYMRDQQQ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNYMRDQQQ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNYMRDQQQ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 24/03/2025 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 1 Monat

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen bleiben, soweit gesetzlich zulässig, vorbehalten.

Die Auftraggeberin sieht in Ausübung des ihr insoweit zustehenden Ermessens bei den Angeboten von Nachforderungen ab, die bereits aus anderen Gründen keine Berücksichtigung finden können.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 24/03/2025 12:01:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: S. Vertragsunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Kunstakademie Düsseldorf

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kunstakademie Düsseldorf

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kunstakademie Düsseldorf

Registrierungsnummer: DE153138054

Postanschrift: Eiskellerstraße 1

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40213

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

E-Mail: jana.weissflog@kunstakademie-duesseldorf.de

Telefon: +49211 1396 0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50606

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221 147-3045

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

6a255337-8115-4c62-a7f1-c09c5cf74ea1-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

In Ziff. 5.1.10. der Auftragsbekanntmachung sind im Hinblick auf das Zuschlagskriterium 3: Team sowie das Zuschlagskriterium 4: Verfügbarkeit Klarstellungen erfolgt.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: In Ziff. 5.1.10. der Auftragsbekanntmachung sind im Hinblick auf das Zuschlagskriterium 3: Team sowie das Zuschlagskriterium 4: Verfügbarkeit Klarstellungen erfolgt. Die Anforderungen in Bezug auf das Zuschlagskriterium 3: Team werden demnach wie folgt präzisiert: Das Zuschlagskriterium des Teams betrifft die personelle Ausstattung des zur Verfügung gestellten Bewachungs- und Pfortendienstteams. Über die Erfüllung der in der Leistungsbeschreibung vorgegebenen Mindestgröße des Teams hinaus besteht im Rahmen dieses Zuschlagskriteriums die Anforderung, dass eine stabile und verlässliche Besetzung (festes Stammpersonal, nur ausnahmsweise Einsatz von Springern) sichergestellt wird, die - auch für Sonderveranstaltungen und Zusatzaufträge - eine durchgängige Einsatzfähigkeit gewährleistet (einschließlich einer zuverlässigen Vertretung im Urlaubs- und Krankheitsfall), um eine gleichbleibend hohe Qualität der Leistungserfüllung sicherzustellen. Der Schwerpunkt dieses Zuschlagskriteriums liegt damit in der Sicherstellung einer hinreichenden Personalausstattung während der Auftragsausführung. Die Anforderungen in Bezug auf das Zuschlagskriterium 4: Verfügbarkeit werden demnach wie folgt präzisiert: Das Zuschlagskriterium der Verfügbarkeit betrifft die konstante Einsatzbereitschaft des zur Verfügung gestellten Bewachungs- und Pfortendienstteams. Über die Erfüllung der in der Leistungsbeschreibung vorgegebenen Mindestanforderungen hinaus besteht im Rahmen dieses Zuschlagskriteriums die Anforderung, dass das zugesicherte Bewachungs- und Pfortendienstleistungsteam ab vertraglich vorgesehenem Leistungsbeginn termingerecht in der zugesagten Größe und Qualität und über die gesamte Vertragslaufzeit konstant einsatzbereit ist. Der Schwerpunkt dieses Zuschlagskriteriums liegt darin, dass das Bewachungs- und Pfortendienstleistungsteam in der versprochenen und zugesagten Qualität insbesondere bei Vertragsbeginn und dann während der Vertragsausführung zur Verfügung steht.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 11/03/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ba60781c-f6aa-4027-852d-a643ef634ecd - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/03/2025 16:07:38 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 165379-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 51/2025

Datum der Veröffentlichung: 13/03/2025